

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 99 (2012)  
**Heft:** 7-8: Porto

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gernde Klangwolken, die aus der Vegetation herauschallen. Der Künstlerin geht es um die kulturellen Kodierungen unserer Wahrnehmung, die sie mit der Kriegsgeschichte des Ortes in Verbindung bringt. Untrennbar mit dem Trampelpfad verbunden ist eine von der Künstlerin gestaltete Website, auf der ihre umfangreichen Recherchen und Gespräche zum Projekt dokumentiert sind. Man findet dort neben sogenannten «Target Maps», auf denen die Briten im Zweiten Weltkrieg ihre Bombenabwürfe kartierten, unter anderem auch ihr Gespräch mit einem Abteilungsleiter des Umwelt- und Gartenamts der Stadt Kassel, der die Künstlerin bei der Anlage des Trampelpfades unterstützt hat, damit dieser sowohl hundert Tage documenta als auch hundert-

tausend Besucher übersteht. Neben der Pflanzenauswahl ging es auch um die Beschaffung von Trümmersteinen zur seitlichen Befestigung des Pfads. Diese Trümmerbrocken sollen diesmal ausdrücklich sichtbar sein – anders als in den 1950er Jahren, als man die Vergangenheit hinter sich lassen wollte und ausschliesslich das Neue in den Blick nahm.

#### Kultivierung und Verwildern

Einige der Trümmersteine stammen aus dem Weinberg, einer historischen Gartenanlage unweit des Rosenhangs, der ebenfalls Ausstellungsort der documenta 13 wurde, weil der argentinische Künstler Adrián Villar Rojas sich für den Charme des halb verwilderten Gartens begeisterte. Seit

dem Mittelalter ein Weinberg, liess der Kasseler Fabrikant Henschel hier Ende des 19. Jahrhunderts einen terrassierten Garten für seine Villa anlegen, der in den letzten Jahrzehnten nicht mehr genutzt wurde und verfiel. Seit einigen Jahren wird die Anlage restauriert. Das erfolgte bislang aufgrund begrenzter Mittel der öffentlichen Hand in kleinen Schritten und mit langem Atem. Mit dem unverhofften Standortwunsch eines documenta-Künstlers sah man nun die Chance, die Wiederherstellung des Weinberggartens zu beschleunigen. Man hoffte auf eine höhere Attraktivität des Projekts für Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung eines gartendenkmalpflegerischen Vorhabens in das Umfeld der documenta rücken würden.



ACADEMIA ENGELBERG

11<sup>th</sup> Dialogue on Science

## FUTURE CITIES

Interdisziplinärer und generationenübergreifender  
Wissenschafts-Dialog  
vom 12. bis 14. September 2012  
in Engelberg OW

«Alle zwei Wochen werden 1 bis 2 Millionen Menschen in Städten geboren oder ziehen in Städte. Mit anderen Worten werden in den nächsten 20 bis 30 Jahren mehr als 1.5 Milliarden Personen eine neue Behausung und eine neue Arbeitsstätte finden müssen.» Zitat Professor Gerhard Schmitt ETH Zürich, Direktor Singapore-ETH Center SEC.

Future Cities ist das Thema des 11<sup>th</sup> Dialogue on Science der Stiftung Academia Engelberg. Führende Wissenschaftler aus aller Welt diskutieren über die Konsequenzen der schnellen Verstädterung, lokal wie auch global.

Weitere Informationen und Anmeldung unter  
[www.academia-engelberg.ch](http://www.academia-engelberg.ch) → Konferenz 2012

